

**Koalitionsvertrag
zwischen
CDU, SPD und FWG
für die Wahlperiode 2021-2026 in Dreieich**

CDU



Präambel

Die Fraktionen von CDU, SPD und FWG in der Stadtverordnetenversammlung Dreieich vereinbaren eine gemeinsame zukunftsgerichtete, nachhaltige, berechenbare, soziale und bürgerfreundliche Politik für die Menschen in Dreieich. Dazu gehört auch die bewährte und enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis.

Die Fraktionen sind sich darüber einig, dass nicht alle in den kommenden Jahren anstehenden Sachentscheidungen in diesem Papier geregelt werden können. Dieser Koalitionsvertrag gilt als Rahmenwerk für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Die drei Fraktionen wollen eine sachliche, hochverlässliche, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit aufbauen und deshalb sowohl die im Folgenden beschriebenen Sachverhalte als auch andere Themen oder Probleme künftig gemeinsam und ausschließlich im Sinne der Dreieicher Bürgerinnen und Bürger lösen.

1. Umwelt & Klima - Energie - Sicherheit & Ordnung

Umwelt, Wachstum und Klimaschutz bilden die Basis für ein liebens- und lebenswertes Dreieich und stehen in unmittelbarem Zusammenhang zu ökonomischen und sozialen Aspekten.

a) Umwelt & Klima

Die weitere Entwicklung unserer Stadt muss im konsequenten Handeln von Klimaschutz und Generationengerechtigkeit gestaltet werden. Wir wollen, dass Dreieich seinen Anteil daran erbringt, dass Deutschland seine Verpflichtung aus dem Pariser Klimaabkommen erreicht und im Jahr 2035 klimaneutral sein wird. Unter Anleitung des Klimaschutzbeauftragten der Stadt wollen wir den „Aktionsplan: 100 Kommunen für den Klimaschutz“ aus dem Jahr 2014 aktualisieren und dem oben genannten Ziel entsprechend neu aufstellen. Hierbei werden wir die Bürgerinnen und Bürger, die örtlichen Unternehmen sowie Vereine und Umweltorganisationen miteinbeziehen. Dabei werden wir auch lokale Strategien zur Bekämpfung des Klimawandels entwickeln.

Waldgebiete, Kleingärten, Streuobstwiesen und Freiflächen sollen als Grün-, Frischluft- und Naherholungsgebiete für alle Generationen geschützt, erhalten und aufgewertet werden. Wir wollen private Initiativen für Anpflanzung und Pflege innerstädtischer Begrünungen fördern. Wir werden das Programm „Stadt Grün-naturnah“ weiterhin fördern und unterstützen, um die Biodiversität in Dreieich zu fördern.

Die städtebauliche Entwicklung in Dreieich wird im Zuge ihrer Umsetzung entscheidend durch die Erfordernisse und die Verfügbarkeit naturschutzrechtlich gebotener Kompensationsmaßnahmen bestimmt. Um diese vor Ort zu ermöglichen, streben wir die Erstellung eines Kompensationskatalogs an. Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen werden wir die Vorgaben für den Natur- und Umweltschutz z.B. durch Dach- und Fassadenbegrünung, durch Zisternen und die Nutzung von Regenwasser für Toiletten voranbringen.

b) Energie

Die Stadtwerke sind für uns, als örtlicher Energieversorger, von besonderer Bedeutung. Ihr Engagement mit der Solaranlage auf der ehemaligen Deponie Buchschlag, den Angeboten von Solarpur, Thermopur und Klimapur ist zukunftsorientiert. Weitere Projekte dieser Art unterstützen wir. Wir wollen z.B. an Bahnhöfen Ladestationen für Elektroräder installieren. Für zukünftige Carsharing-Parkplätze streben wir an, dass dort Ladesäulen entstehen und zukünftig nur noch Elektroautos angeboten werden. Die Umstellung des gesamten städtischen Fuhrparks, auf alternative Antriebstechnologien, werden wir forcieren.

Die Nutzung von Wasserstoffantrieben für den ÖPNV im Bereich der Stadtbuslinien der Verkehrsbetriebe Dreieich werden wir prüfen und dieses beim Aufgabenträger der Dreieichbahn (RMV) anregen.

Bei zukünftigen Bauprojekten und der Sanierung städtischer Gebäude, ist die Nutzung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie die Umsetzung intelligenter Energiekonzepte vorzusehen. Wir streben die Errichtung neuer Bürgerenergiesolaranlagen und einen Ausbau der Fernwärme von Blockheizkraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung an.

c) Sicherheit & Ordnung

Wir wollen, dass sich die Menschen in Dreieich unbekümmert bewegen sowie frei und sicher leben können. Die Teilnahme der Stadt am Programm Kompass streben wir an. Damit verbunden sind Sicherheit, Sauberkeit und öffentliche Ordnung. Eine saubere Stadt ist eine Visitenkarte für den Standort Dreieich. Dazu gehören für uns ausreichende Standorte für Altglas Container, Altkleider, Abfall- und Hundekotmülleimer. Dazu eine, dem Aufkommen angepasste, Abholfrequenz und eine regelmäßige Reinigung öffentlicher Flächen. Öffentliche Entsorgungsstandorte sollten auf smarte Systeme umgestellt werden.

2. Soziales

Die Koalitionspartner unterstützen die soziale Sicherung der Bürger, die Stärkung einer vielfältigen und offenen Gesellschaft in einem lebendigen, kinder-, jugend-, familien-, behinderten und seniorengerechten Dreieich. Dabei sind alle sozialen Gruppen gleichermaßen zu berücksichtigen. Insbesondere für Familien und junge Menschen muss bezahlbarer Wohnraum in unserer Stadt vorhanden sein. Die Koalition prüft Möglichkeiten einer Vergünstigung öffentlicher, sozialer und kultureller Einrichtungen für sozial Benachteiligte und Senioren, um eine Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen. Vereine und private Anbieter, die daran teilnehmen möchten, werden wir hierbei gerne einbeziehen.

a) Ausbau der Kinderbetreuung

Die Koalition ist sich einig, dass der Ausbau der Kinderbetreuung mit dem Ziel einer ausreichenden Versorgung eine sehr hohe Priorität besitzt. Dies umfasst sowohl U3- und Ü3-Plätze als auch die Nachmittagsbetreuung an den Schulen im Stadtgebiet.

Insbesondere in der U3-Betreuung sollte ein ausreichendes Angebot in jedem Stadtteil verfügbar sein, um unnötige Fahrwege zu vermeiden. Die Platzbeantragung und -vergabe soll dabei für die Bürger transparent und nachvollziehbar erfolgen und möglichst digital abgewickelt werden. Die Ausbauplanung der Kitas soll sich dabei nicht ausschließlich auf die Erweiterung der Bestands-Kitas beschränken, sondern auch die Prüfung weiterer Standorte mit einbeziehen. Die Sanierung, Modernisierung und Erneuerung der Bestands-Kitas müssen dabei ebenfalls ausreichend berücksichtigt werden. Hierfür ist eine aktuelle Bestandsaufnahme des baulichen Zustands der vorhandenen Kitas durchzuführen. Bei der Entwicklung neuer Baugebiete sind zwingend entsprechende Planungen/Prognosen von Betreuungsplatz-Bedarfen zu berücksichtigen.

Freie und kirchliche Träger sollen aktiviert oder incentiviert werden, um ebenfalls einen Ausbau ihrer Betreuungskapazitäten voranzutreiben. Daneben sind Unterstützungsmöglichkeiten für weitere Betreuungsalternativen, z.B. Zusammenschlüsse von Tagesmüttern oder Waldkindergärten zu prüfen.

Die Koalitionspartner beabsichtigen weiterhin, mit dem Schulträger konkrete Möglichkeiten für einen raschen und adäquaten Ausbau der nachschulischen Betreuung zu sondieren. Zudem wird ein „Best-Practice-Austausch“ mit den Nachbarkommunen angestrebt.

b) Sicherstellung der Betreuungsqualität

Der sogenannte „Dreieicher Standard“ hinsichtlich der Gruppengröße hat sich bewährt und trug maßgeblich zu einer qualitativ guten Kinderversorgung bei. Ziel der Koalition ist es, so schnell wie möglich wieder zum Dreieicher Standard zurückzukehren. Um dies zu erreichen, müssen die Stellen für Erzieherinnen und Erzieher zeitnah besetzt werden. Die Stadt muss als Arbeitgeberin in der Kinderbetreuung noch attraktiver und wettbewerbsfähiger werden. Hierzu ist das vom Stadtparlament beschlossene Maßnahmenpaket durch die Stadtverwaltung umzusetzen. Außerdem strebt die Koalition die Ansiedlung einer Dependance einer Schule für Erzieherinnen und Erzieher in Dreieich an.

Regelmäßige Austausche, u.a. mit dem Stadtelternbeirat oder Zufriedenheitsbefragungen der Eltern sollen die Bedürfnisse hinsichtlich des Betreuungsangebotes noch transparenter machen. Die Eltern der Kinder in freien und kirchlichen Kindertagesstätten sollen in den Stadtelternbeirat einbezogen werden.

c) Kinder- und Jugendarbeit

Die städtische Jugendarbeit findet auf einem hohen Niveau statt und muss weiter gefördert werden. Wichtig sind bedarfsgerechte Angebote, wie die Ferienspiele. Gerade durch die Coronapandemie sind persönliche Kontakte und Austausche essenziell für die Entwicklung einer sozialen Kompetenz. Das Angebot muss sich dabei an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientieren. Weitere Unterstützungsangebote wie Streetworking (aufsuchende Sozialarbeit) sollen geprüft werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament wird angestrebt. Die Koalition unterstützt dabei das Rede- und Antragsrecht des Jugendparlaments in der Stadtverordnetenversammlung, um Jugendliche noch stärker in den Prozess der politischen Willensbildung einzubinden.

d) Angebote für Senioren

Die Koalition ist sich einig, dass die Seniorenarbeit ein elementarer Bestandteil der gesellschaftlichen Verantwortung darstellt. Die städtischen Angebote sind dahingehend zu überprüfen, anzupassen und bedarfsgerecht auszubauen. Eine Verknüpfung und Abstimmung von Angeboten privater Einrichtungen oder örtlicher Vereine ist anzustreben. Betreuungsangebote wie Alten- oder Demenz-Wohngruppen sollen aktiv unterstützt werden. Eine ausreichende, ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bürger in allen Dreieicher Stadtteilen, sowie der Bau bezahlbarer, seniorengerechter Wohnungen wird angestrebt.

e) Angebote für Menschen mit Behinderung

Der vorhandene Standard bei der Inklusions- und Behindertenarbeit der Stadt Dreieich wird beibehalten. Die Koalition setzt sich dafür ein, in öffentlichen Bereichen die Barrierefreiheit weiter auszubauen.

f) Vereine, Kultur und Sport

Die Vereine und das ehrenamtliche Engagement in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales sind ein Markenzeichen für Dreieich. Wir werden dieses Engagement weiter fördern und unterstützen. Dies gilt insbesondere für das verantwortungsvolle Ehrenamt der freiwilligen Feuerwehren. Daher setzen wir uns für eine entsprechend moderne Ausstattung ein. Hierzu gehört auch die Errichtung einer dauerhaften Wache im Bereich Sprendlingen-Nord zur Sicherstellung der Einsatzzeiten.

g) Erhalt der Vereinsförderung:

Die Vereinsförderung ist grundsätzlich zukunftssichernd auf dem derzeitigen Niveau aufrechtzuerhalten. Gemeinsam im Dialog mit den Vereinen sollen die Förderung sinnvoll verteilt werden. Es soll geprüft werden ob der Förderzweck noch erfüllt wird oder ob einzelne Förderungen noch zeitgemäß sind oder durch strukturelle Veränderungen besser erreicht werden können.

h) Sportstätten

Unter Einbeziehung der Vereine soll ein Sportstättenkonzept für die bedarfsorientierte Modernisierung der Sportstätten erstellt werden.

i) Öffentliche Einrichtungen / Daseinsfürsorge

Die Koalition spricht sich deutlich für die Beibehaltung der öffentlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie der Daseinsfürsorge aus. Die Angebote, insbesondere Bibliotheken, Schwimmbäder, Veranstaltungsorte, Sportstätten und Kulturveranstaltungen wie die Burgfestspiele sind für die Bürger und das soziale Miteinander wertvoll und daher beizubehalten.

j) Integration

Wir wollen ein friedliches Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger Dreieichs fördern und den Zusammenhalt stärken. Für Rassismus ist in Dreieich kein Platz. Wir bekennen uns daher klar zum frei gewählten Ausländerbeirat. Zu einer gerechten Gesellschaft gehört für uns selbstverständlich die Gleichstellung aller Geschlechter.

3. Stadtentwicklung

Wir wollen Gewerbe- und Wohngebieten maßvoll und mit entsprechender Infrastruktur weiterentwickeln. Dazu gehören bereits beschlossene Projekte wie die „Oberwiesen“ in Sprendlingen und die Häuserzeile „Hinter den Wingerten“ in Offenthal.

Darüber hinaus wollen wir folgende neue Projekte angehen, die bereits seit Jahrzehnten im Flächennutzungsplan entsprechend vorgesehen sind:

- Götzenhain Ost, mit Wohnflächen im nördlichen und Gewerbeflächen im südlichen Teil
- Wohnen und Arbeiten am Sprendlinger Bahnhof, mit den früheren Arbeitstiteln „Mauerloch“ und „In den langen Rücken“ und außerdem den Bereich bis zur Lettkaut mit Erschließung ausschließlich von der Darmstädter Straße und der Rostädter Straße.

Die Entwicklung neuer Gebiete erfolgt unter Berücksichtigung der ökologischen Gebietsstrukturen und erforderlichen Frischluftschneisen. Die bisher aus der Arbeit der AG Stadtentwicklung vorliegenden Ergebnisse werden wir unserer Politik der Stadtentwicklung zugrunde legen.

Das Angebot von bezahlbarem Wohnraum ist dringend erforderlich, um allen Dreieicher Bürgerinnen und Bürgern angemessene Lebens- und Wohnbedingungen zu ermöglichen. Daher bekennen wir uns zur DreieichBau AÖR und werden sie als örtlichen Gebietsentwickler stärken. Hierfür wird

sie die erforderlichen Grundstücke aufkaufen und als Bauflächen entwickeln. Damit werden wir unserer kommunalen Verantwortung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gerecht. Die Wohnungen werden dabei auch ökologisch, barrierefrei und altersgerecht sein.

Wir streben die Umwandlung von Gewerbeflächen mit guter Nahversorgung, die für gewerbliche Nutzung nicht mehr attraktiv sind, in Mischgebiete an. Hierbei denken wir besonders an die Raiffeisenstraße in Götzenhain und den unteren Teil des Heckenweges in Dreieichenhain.

Wir wollen die Erhaltung der Historischen Bausubstanz in allen Ortskernen zum Beispiel durch Altstadtsatzungen sicherstellen.

Eine übermäßige Nachverdichtung wollen wir im gesamten Stadtgebiet verhindern. Die Erhaltung und Schaffung von weiteren Treffpunkten und Aufenthaltsbereichen zur Attraktivierung und Belebung der Ortskerne ist uns wichtiges Anliegen. Das Bebauungsplanverfahrens zur Weiterentwicklung der Spremlinger Innenstadt muss zeitnah zum Abschluss gebracht werden. Die Aufwertung der Spremlinger Innenstadt sollte durch eine bessere Gestaltung der Plätze (z.B. Egenberger Parkplatz, Ladenpassage am Rex-Kino) erfolgen. Hierbei ist eine Konzentration des Einzelhandels auf die Hauptstraße und Frankfurter Straße bis Kanonenstraße mit Fortsetzung der begonnenen Begrünung der Frankfurter Straße anzustreben.

4. Verkehr und Mobilität

Wir wollen die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gleichermaßen fördern und viele Wege auch ohne Auto sicher, schnell und bequem machen. Zum Beispiel durch den weiteren Ausbau von Fahrradwegen. Die von Schülerinnen und Schülern stark frequentierte Route Neurothweg-Kennedystraße-Schulstraße soll zu einer weiteren Fahrradstraße ausgebaut werden.

Wir wollen in Straßen eine Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h dort einfordern, wo die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Anwohner vor überhöhten Lärm- und Abgaswerten zu schützen sind.

Wir wollen zusätzliche Fahrradboxen an allen Haltepunkten der Dreieichbahn schaffen.

Ein zukunftsfähiges „on-demand“ Konzept zur sinnvollen Ergänzung des ÖPNV in Dreieich streben wir an. Wir fordern, dass der „Hopper“ nur eingeführt wird, wenn es eine ehrliche Kostenplanung gibt und daraus keine Konkurrenz zu den Stadtbussen unserer Verkehrsbetriebe entsteht.

Wir unterstützen die Verlängerung der Straßenbahn im ersten Bauabschnitt bis zur Ulmenstraße mit einem tragfähigem Finanzierungskonzept.

Wir setzen uns für eine Elektrifizierung und einen so weit wie möglich zweigleisigen Ausbau der Dreieichbahn, sowie einen Mittelbahnsteig als gemeinsamen Halt mit der Regionaltangente West (RTW) in Buchschlag ein.

Wir werden die Deutsche Bahn AG und RTW-Planungsgesellschaft nicht aus Ihrer Verantwortung für die notwendigen Parkplätze am Bahnhof Buchschlag entlassen. Der Bau eines Parkdecks erscheint uns hier als die sinnvollste Maßnahme.

Der Gesamtverkehrsplan der Stadt Dreieich muss zur gleichberechtigten Entwicklung aller Verkehrsteilnehmer dringend fertig gestellt werden.

Die Stadt setzt sich weiterhin für die Anordnung von Tempo 80 auf der A661 im Stadtgebiet ein. Wir fordern vom Bund, den Bau einer Solarpaneelwand als Modellprojekt zum Lärmschutz an der A661.

Wir werden das Anwohnerparken in ausgewählten Gebieten prüfen, die besondere Notwendigkeit sehen wir in Breitensee, Hirschsprung und am Bahnhof Buchschlag.

Bereits begonnene Verbesserungen von Verkehrssituationen und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, wie z.B. an der Kreuzung Koberstädter Straße/Waldstraße/An der Trift, werden wir prioritär fortführen.

5. Finanzen

Das wichtigste Ziel der Koalition im Bereich Finanzen ist ein ausgeglichener Haushalt der Stadt Dreieich. Daher stehen alle Vorhaben dieser Koalition unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

Die Erhöhung der Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer soll vermieden und nur als letztes Mittel zur Sicherstellung eines ausgeglichenen Haushalts herangezogen werden. Auch werden wir die anstehende Reform der Grundsteuer nicht zu Lasten der Eigentümer und Mieter ausnutzen. Es ist die Absicht keine neuen Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger von Dreieich einzuführen, eine Straßenbeitragsatzung wird abgelehnt.

Neue Schulden können nur für von der Koalition als sinnvoll erachtete Zukunftsinvestitionen aufgenommen werden, wie z.B. für den sozialen Wohnungsausbau, den Ausbau der Kinderbetreuung und den Erhalt und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur.

Die Koalition befürwortet die Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit. Möglichkeiten der Reduzierung von Kosten und Verbesserungen von Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger durch den Ausbau interkommunaler Zusammenarbeit sind anzustreben. Dabei schließen wir betriebsbedingte Kündigungen von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Die Koalitionspartner sind sich einig, dass die Einrichtungen zur Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand bleiben sollen.

Ein wichtiges Thema der Koalition wird es sein, eine Nachfolgeregelung für die Zeit nach dem Ende des Mietvertrages des Rathauses zu finden. Es sollen mehrere Handlungsoptionen ausgearbeitet werden. Wichtig ist die Erreichbarkeit der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Wenn die Stadt Dreieich zur Erbringung von Leistungen oder der Erfüllung von Aufgaben durch andere staatliche Ebenen verpflichtet wird, fordert die Koalition von der beauftragenden Ebene eine kostendeckende finanzielle Ausstattung.

6. Wirtschaft/Gewerbe

Eine stabile und vielfältige Wirtschaft ist elementar für den Finanzhaushalt der Stadt Dreieich. Ein breites Unternehmensangebot sichert Einnahmen und Arbeitsplätze. Die Stadt Dreieich bietet als zentraler Standort im Rhein-Main-Gebiet mit Autobahn-, Bahnanschluss und Flughafennähe beste Voraussetzungen, um neue Unternehmen zu gewinnen und bestehende zu halten. Dazu sind attraktive Gewerbeflächen mit moderner Ausstattung und Technik erforderlich. Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, die Wirtschaftsförderung der Stadt zu verbessern.

Daneben braucht Dreieich ein breitgefächertes Einzelhandelsangebot für die Bürger. Der durch die Corona-Pandemie und den zunehmenden Internethandel stark geschwächte lokale Handel muss unterstützt und gefördert werden. Dem Leerstand von Gewerbeflächen und einer Verödung der Innenstadtbereiche werden wir weiterhin aktiv entgegenwirken.

Die Stadt muss intensivere Maßnahmen ergreifen und mit Unternehmen verstärkt in den Dialog gehen (z.B. durch aktive Befragungen), um deren Bedürfnisse zu verstehen und den Anforderungen an den Standort Dreieich Rechnung tragen zu können.

Die Koalitionspartner prüfen Möglichkeiten für innovative Projekte und zukunftsfähige Unternehmensmodelle, z.B. die Errichtung eines Gründerzentrums oder die Unterstützung des lokalen Einzelhandels durch PopUp-Stores unter Berücksichtigung möglicher Fördergelder des Landes Hessen.

7. Digitalisierung

a) Bürger

Durch eine funktionierende Digitalisierung werden Dienstleistungen für den Bürger einfacher zugänglich und auch die Verwaltung wird entlastet. Wir wollen den Kontakt der Bürgerinnen und Bürger zur Stadtverwaltung neben dem beizubehaltenden Zugang durch das Bürgerbüro zusätzlich digitalisieren, wo immer das möglich und sinnvoll ist. Alle Formulare und notwendigen Dokumente werden auf der städtischen Webseite zugänglich gemacht. Genauso sollen die Dienste der Stadt Dreieich mobil zur Verfügung stehen. Auch soll der Sachstand der Anliegen jederzeit online mit Hilfe eines Ticketsystems zugänglich abrufbar sein.

Besonders wichtig ist uns, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden, um den Service des Ressorts Kinderbetreuung für Eltern auszubauen: Unter anderem durch die Digitalisierung der Verteilung und Abrechnung von Plätzen in der städtischen Kinderbetreuung – hier kann der gesamte Prozess digital laufen, von der Platzvergabe, über Erinnerungen und Arbeitszeitbescheinigungen. Eltern sollten jederzeit online abfragen können, wo sie hinsichtlich der Platzvergabe stehen.

Eine Dienstleistung, die jeden Bürger regelmäßig betrifft, ist die Erneuerung des Ausweises. Wir wollen daher die automatisierte Erstellung desselben und die jederzeitige Abholung ermöglichen.

b) Verwaltung

Die Stadt braucht einen Digitalisierungsbeauftragten, der sich ausschließlich um die Umsetzung der Digitalisierung und des Onlinezugangsgesetzes kümmert. Durch die Pflicht zur Umsetzung dieses Gesetzes bis zum 31.12.2022 besteht für auch für unsere Stadt die Pflicht, alle Dienstleistungen den Bürgerinnen und Bürgern neben der Papierform in digitaler Form anzubieten. Hierzu müssen in erster Linie die internen Prozesse in der Verwaltung auf den entsprechenden technischen Stand gebracht werden. Hierfür werden wir die notwendigen Mittel bereitstellen. Ebenso wichtig wie die technische Ausstattung ist die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir investieren daher in die technische Kompetenz durch entsprechende Aus- und Fortbildungen.

c) Infrastruktur

Als Standortfaktor ist schnelles Internet unverzichtbar. Wir werden den Ausbau des Glasfasernetzes weiter vorantreiben, um alle Haushalte und Gewerbegebiete – soweit noch nicht geschehen ist – an das Internet der Zukunft anzuschließen. Wir bekennen uns zum marktgetriebenen Glasfaserausbau durch alle Netzbetreiber. Der öffentliche Raum ist an zentralen Punkten mit stabilen WLAN-Verbindungen auszustatten. Hierzu werden wir Angebote wie die „Digitale Dorflinde“ nutzen.

Zusammenarbeit in der Koalition

Die Fraktionen von CDU, SPD und FWG sind sich darüber einig, dass die Mitglieder des Magistrats in ihrem Abstimmungsverhalten ihrem Gewissen verpflichtet sind. Sie empfehlen ihren Vertretern/Vertreterinnen im Magistrat jedoch, soweit dies irgend möglich ist, die Vereinbarungen der Koalition bei ihrem Abstimmungsverhalten einzuhalten.

Die Fraktionen von CDU, SPD und FWG sind sich darüber einig, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ihrem Gewissen verantwortlich sind. Die Fraktionen werden jedoch dafür sorgen, dass dieser Vereinbarung zuwiderlaufende Abstimmungen und Abstimmungen mit wechselnden Mehrheiten nicht zustande kommen. Desgleichen wird vereinbart, dass die Fraktionen nur solche Anträge in den Geschäftsbereich der Stadtverordnetenversammlung Einbringen, die mit dem Koalitionspartner abgestimmt sind.

Die Fraktionen von CDU, SPD und FWG sind sich darüber einig und vereinbaren, dass sie - soweit dies möglich ist - Einfluss auf ihre von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Vertreter/innen in Zweckverbänden, Kommissionen, Vereinen etc. nehmen um sicherzustellen, dass nicht gegen die Vereinbarungen der Koalition durch Antragsstellung oder Abstimmungsverhalten verstoßen wird.

Die Fraktionen von CDU, SPD und FWG verpflichten sich, im vertrauensvollen Zusammenwirken alle Entscheidungen zu Sachfragen gemeinsam zu erarbeiten und in die parlamentarischen Gremien der Stadt einzubringen.

Dreieich, den

Für die CDU Dreieich

Hartmut Honka, MdL

Kerstin Mandel

Für die SPD Dreieich

Maik Zimmer

Holger Dechert

Für die FWG Dreieich

Peter Dommermuth

Marco Lang